Paganini der Trompete

Gábor Boldoczki

Bereits im Alter von acht Jahren hat Gábor mit dem Klavierspielen begonnen, ein Jahr später kam dann auch die Trompete dazu. Angeleitet und unterstützt durch seinen Vater, selbst Trompeter, begann der verheißungsvolle Weg des heute international anerkannten ungarischen Trompetenvirtuosen. „Ich habe die Trompete immer mit viel Liebe gelernt, es gab für mich keinen Zwang!“

Holger Mück

„Mein Vater hat mir die Trompete in die Hand gegeben, mich mit der Musik in Berührung gebracht, und dafür bin ich ihm sehr dankbar. Auch heute unterstützt er mich noch mit Rat und Tat.“ Als Vierzehnjähriger gewann Gábor Boldoczki beim nationalen Trompetenwettbewerb in Ungarn (Zalaegerszeg) den ersten Preis und besuchte anschließend die sog. „Musikfachschule“, im deutschsprachigen Raum auch als musisches Gymnasium bezeichnet. Sein Wunsch, Berufstrompeter zu werden, stand dann spätestens mit dem Gewinn des internationalen Musikwettbewerbs in Genf 1996 fest. „Am Tag der Preisverleihung wurde ich gerade 20 Jahre alt“, erinnert sich Gábor Boldoczki. Mittlerweile hat er mehrere Wettbewerbe für sich entscheiden können und mit vielen Orchestern und Ensembles konzertiert und produziert.

Nach seinen Studien am Leo Weiner Konservatorium und an der Musikhochschule Franz Liszt in Budapest führte ihn sein Weg in die Meisterklasse von Professor Reinhold Friedrich. Der endgültige Durchbruch gelang dem jungen Ungarn 1997 als Gewinner des bedeutenden Internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München und als 1. Preisträger des 3. Internationalen Maurice André Wettbewerbs, dem Grand Prix de la Ville de Paris. Daraufhin folgte die Zusammenarbeit mit dem CD-Label „Sony Classical“. Im August 1999 wurde ihm der begehrte Nachwuchspreis, der Prix Davidoff, Preis der Reemtsma-Stiftung, mit dem Urteil: „…seine technische Perfektion sowie künstlerische Reife sind überwältigend“, verliehen. Doch damit nicht genug, im Oktober 2002 folgte der international renommierte „Prix Young Artist of the Year“ und 2003 der erste ECHO Klassik im Bereich „Nachwuchskünstler des Jahres“. 2008 wurde Boldoczki erneut für sein CD-Album „Gloria“ von der Deutschen Phono Akademie mit dem ECHO Klassik in der Kategorie „Instrumentalist des Jahres / Blechbläser“ ausgezeichnet. Im Januar 2010 wurde Gábor Boldoczki als Professor im Fach Trompete an die renommierte Franz-Liszt-Musikakademie Budapest berufen.

„Es war nie ein Zwang für mich zu üben, ich habe das immer mit viel Freude getan.“

Sein vielseitiges Repertoire reicht von Albinoni über Bach, Michael Haydn und Leopold Mozart bis hin zu Henry Purcell, Torelli und Vivaldi. Er bedient dabei unterschiedlicher Zeitepochen und ist nicht nur auf eine Repertoire-Sparte spezialisiert. Er spielt Repertoire aus Barock, Klassik, Romantik und dem 20. Jahrhundert mit Trompeten unterschiedlichster Stimmung (B, C, D, Es, Hoch-A/B und G), jedoch immer auf einem meisterlichen Level. Durch die Zusammenarbeit mit der B&S GmbH Markneukirchen kann Gábor Boldoczki auf eine große Auswahl exklusiver Trompeten der Marken B&S und Meister J. Scherzer zurückgreifen. Über die CD-Einspielung „Bach“ (Sony BMG) mit dem Franz Liszt Kammerorchester schrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Strahlend schlackenfreier Ton, mit dem Boldoczki alle Kadenzen und selbst noch die sentimentalsten Kantilenen veredelt. Er ist ein wunderbar musikalischer Solo-Trompeter, mit unerhörter Biegsamkeit und mit einem einmalig flüssigen Legato, weich wie Butter“.

Die Fachpresse vergleicht sein virtuoses Spiel mit dem von Maurice André und benennt ihn als „würdigen Nachfolger“ (Süddeutsche Zeitung). Im Rahmen seiner Tourneen gastiert er in vielen Ländern zusammen mit namhaften Orchestern u. a. dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Budapest Festival Orchester, dem Mariinsky Theatre Symphony Orchestra und internationalen bedeutenden Kammerorchestern. So z. B. Sinfonia Varsovia, dem Mozarteum Orchester Salzburg oder dem Franz Liszt Kammerorchester, um nur einige zu nennen.

sonic: An welchen musikalischen Vorbildern haben Sie sich in Ihrer Laufbahn orientiert?

G. Boldoczki: Direkte Vorbilder, würde ich sagen, habe ich keine, aber natürlich schätze ich viele Künstler, insbesondere Maurice André und meinen ehemaligen Lehrer Prof. Reinhold Friedrich. Beide sind außergewöhnliche Persönlichkeiten und

Diskografie:

„Glanz der Trompete“ - 2002
„Gábor plays Haydn, Mozart, Hummel“ - 2004
„Italian Concertos“- 2006
„Händel, Telemann“ - 2007
„Gloria“ - 2008
„Bach“ - 2010

Aktuelle CD:

„Bach“ – 2010

www.gabor-in-concert.com/de

Instrumente:

Gábor Boldoczki spielt B&S Challenger- und Meister J. Scherzer-Trompeten:

B&S Challenger II B-Trompete 3125/2
B&S Challenger II C-Trompete 3136 TC
B&S Challenger II Es-Trompete 3117 JH
B&S Challenger II High-B/A-Trompete 3131/2
B&S Challenger II B-Kornett Brochon 3142/2
B&S Challenger II B-Flügelhorn Brochon 3146/2
Scherzer Hoch-B/A-Trompete 8111
Scherzer Hoch-B/A-Trompete 8112
Scherzer Hoch-C-Trompete 8110
Scherzer Hoch-G-Trompete 8113

großartige Künstler. Ich denke aber, jeder Künstler soll seinen eigenen Weg finden und diesen gehen. Auch ich habe im Laufe der Zeit mein eigenes Repertoire und meinen eigenen Stil entwickelt.

sonic: Wie ist es für Sie, als Maurice Andrés Nachfolger bezeichnet zu werden, wie fühlt sich das an und was denken Sie darüber?
G. Boldoczki: Es ist zweifellos ein großartiges Gefühl und eine sehr große Ehre für mich, dass die internationale Presse mich mit dem König der Trompete, mit Maestro Maurice André, vergleicht. Ich schätze André, wie gesagt, wirklich sehr, aber ich versuche, meinen eigenen Weg mit meinem eigenen Repertoire zu gehen. Jeder Künstler hat seine eigene Persönlichkeit und dadurch seine individuelle Klangvorstellung sowie seine eigene Art, die Werke zu interpretieren.

sonic: Auf was legen Sie bei Ihren Interpretation besonderen Wert? Können Sie das kurz beschreiben?
G. Boldoczki: Ich versuche, mit meinem Instrument zu singen und den Gehalt der Musik maximal auszudrücken. Für mich ist es wichtig, das Stück durch mein Können zu zeigen und nicht mein Können durch das Stück. *(lacht)* Das macht einen großen Unterschied aus! Meinen Trompetenton sehe ich als Spiegel meiner Seele und meiner Persönlichkeit. Mit meinem Atem erwecke ich die Musik zum Leben. Die Trompete mit ihrem facettenreichen Klang ist hierfür wunderbar geeignet.

sonic: Wie erarbeiten Sie sich das oft sehr schwere Repertoire?
G. Boldoczki: Um ein Stück richtig und stilecht zu interpretieren, ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, möglichst viel über den Komponisten sowie über die Zeit, in der das Werk entstanden ist, zu wissen. Unterschiedliche Zeitepochen verlangen unterschiedliche Artikulationen und einen für diese Zeit eigenen musikalischen Ausdruck. Mir ist es wichtig, die stilistischen Musikepochen voneinander zu trennen und in meinem Spiel umzusetzen. Oft beginne ich damit, das Stück zu singen, bevor ich es das erste Mal mit der Trompete übe.

sonic: Haben Sie je mit dem Gedanken gespielt, eine Orchesterstelle anzutreten?
G. Boldoczki: Das ist wirklich eine sehr gute Frage! Da gibt es eine interessante Geschichte, die ich gerne erzählen möchte. Als ich damals in München den ARD-Wettbewerb gewann, hatte ich gute Chancen auf die Solotrompeterstelle des Orchesters des Bayerischen Rundfunks. Das Orchester hat uns Finalisten mehrmals begleitet und ich habe eine klare Einladung bekommen. Nur – ich war damals erst 21 Jahre alt und wollte noch viel lernen und so habe ich mich für den Maurice Wettbewerb in Paris statt des Probespiels beim Münchner Rundfunk entschieden. Zum damali-

gen Zeitpunkt war das für mich sicher die richtige Entscheidung, denn nach dem Erfolg in der französischen Hauptstadt ging meine solistische Karriere erst richtig los!

sonic: Was machen Sie in ihrer Freizeit?
G. Boldoczki: Na ja, ich lebe den ganzen Tag mit und in der Musik. In meiner Freizeit gehe ich oft und gerne in die Natur und betreibe regelmäßig Yoga, was mir viel Kraft und auch Entspannung gibt. Sehr, sehr gerne treffe ich mich mit meinen Freunden.

„Was immer du anderen Menschen gibst, du bekommst es in gleichem Maße wieder zurück."

Wir gehen ins Theater, ins Kino und *(lacht)* trinken zusammen, aber manchmal tut es auch gut, ein spannendes Buch zu lesen.

sonic: Vor dem Erfolg kommt bekanntlich harte Arbeit. Wie war das bei Ihnen und was können Sie an Tipps und Ratschlägen jungen Musikern mit auf den Weg geben?
G. Boldoczki: *(lacht)* Üben, üben und nochmals üben! Ich habe dank der Unterstützung meines Vaters von Anfang an bewusst und regelmäßig geübt. Er hat mich gelehrt, wie man bewusst und kontrolliert mit seinem Instrument arbeitet, dafür bin ich ihm sehr dankbar! Es war nie ein Zwang für mich zu üben, ich habe es immer mit Freude getan. Ich finde das sehr wichtig! Trompete zu spielen ist eine Art „Hochleistungssport". Weiter denke ich, dass man um eine intensive Arbeit leisten zu können, immer ein unmittelbares und ein weiter entferntes Ziel braucht. Beim Studium waren diese Zielpunkte die nationalen und internationalen Wettbewerbe, dadurch habe ich ein breites Repertoire einstudiert und dieses ständig erweitert. Ich habe immer sehr diszipliniert gearbeitet und freue mich heute über den Erfolg ganz besonders.

sonic: Sie haben auf Ihrem Instrument bereits in jungen Jahren alles erreicht, was es zu erreichen gibt. Innerhalb eines Jahres waren Sie Preisträger bei den fünf bedeutendsten internationalen Musikwettbewerben, von denen Sie drei für sich entscheiden konnten. Das macht Sie sicherlich stolz? Welche Wünsche wollen Sie sich erfüllen und welche Ziele haben Sie sich für die Zukunft gesteckt?
G. Boldoczki: Also was die Musik betrifft, so ist es mir sehr wichtig, vielseitig zu bleiben. Ich genieße es sehr, mit einem Kammerorchester mit einem Barock-Programm zu touren, aber freue mich ebenso auf zeitgenössische Konzertprogramme oder Kammermusik. Jede Sparte hat ihren ganz besonderen Reiz für mich. Auch möchte ich gerne weiterhin mit zeitgenössischen Komponisten zusammenarbeiten und neue Stücke für Trompete aufführen und aufnehmen.

sonic: Was ist in kurzen Worte das Schöne an Ihrem Beruf?
G. Boldoczki: Ich genieße es sehr, wenn ich nach einem Konzert meine CDs signiere und dabei in fröhliche und dankbare Gesichter blicken kann. Diese vielen glücklichen, freudigen und strahlenden Menschen geben mir immer wieder die Kraft weiterzuarbeiten und bestätigen den Sinn meiner Arbeit und meines Berufs.

sonic: Wenn Sie selbst Ihre Eigenschaften einschätzen würden, was gefällt Ihnen an sich sehr gut und was weniger?
G. Boldoczki: *(lacht)* Solche Fragen sind wirklich nicht einfach zu beantworten, aber es gibt natürlich Sachen an mir, die ich verbessern möchte. Mir ist es immer sehr wichtig, egal womit ich mich beschäftige, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen und zu erreichen!

sonic: Herzlichen Dank Gábor für das nette und interessante Gespräch und weiterhin viel Erfolg! ■

Anzeige

Besuchen Sie uns auch dieses Jahr wieder auf der Musikmesse Frankfurt!
HALLE 3.1 STAND A40

100 Leichte Duette
NEU!
Für Trompete, Klarinette, Saxophon oder Querflöte

Eine tolle Sammlung von 100 sehr leichten bis leichten Duetten. Spielerisch und mit viel Spaß wird die Freude am Zusammenspiel geweckt. Lustige Walzer, Ländler, klassische Melodien, Lieder aus aller Welt, Evergreens und Weihnachtslieder - in dieser Sammlung ist für jeden etwas dabei.

100 Leichte Duette für **2 Trompeten in Bb** , Best.-Nr.: EH 1501
100 Leichte Duette für **2 Klarinetten in Bb**, Best.-Nr.: EH 1502
100 Leichte Duette für **2 Altsax o. Tenorsax**, Best.-Nr.: EH 1503
100 Leichte Duette für **2 Querflöten in C**, Best.-Nr.: EH 1504
DIN A4, Spiralbindung, 136 Seiten, **je EUR 24,90**

Trompeten Fuchs Band 1 - 3
Die geniale und spaßige Trompetenschule

Spielerisch und mit Begeisterung erlernen die Anfänger Schritt für Schritt das Trompetenspiel. Der Trompeten Fuchs gehört mittlerweile zu den erfolgreichsten Trompetenschulen der letzten Jahre. Geeignet für den Einzel- und Gruppenunterricht.
Auch erhältlich in C für Posaunenchor!

Trompeten Fuchs Band 1 mit CD, 104 Seiten, Best.-Nr.: EH 3801
Trompeten Fuchs Band 2 mit CD, 112 Seiten, Best.-Nr.: EH 3802
Trompeten Fuchs Band 3, 128 Seiten, Best.-Nr.: EH 3803
DIN A4, Spiralbindung, **je EUR 19,90**

www.hageshop.de

HAGE Musikverlag GmbH & Co. KG
Eschenbach 542, 91224 Pommelsbrunn
Tel +49 (0)9154-916940, Fax -916941
E-Mail: info@hageshop.de
HAGE MUSIKVERLAG